

Aufruf an die Kolpingsfamilien zur Kommunalwahl 2009

Vater Kolping sagt: „Es wird darauf ankommen, das Christentum dem Geist und der Praxis nach ins wirkliche gesellschaftliche Leben hineinzutragen“.

Diesen Auftrag müssen wir ernst nehmen und uns für die Demokratie, für unser Land und unsere Kommune engagieren. Kolpinger sind keine Zuschauer, sondern tätige Christen, die nicht nur in der Kirche oder am Stammtisch bekennen.

Wenn jetzt die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2009 aufgestellt werden, ist wieder Kolpingszeit.

Ich bitte Euch: Sorgt in den Kolpingsfamilien dafür, dass unsere Frauen und Männer in den Gemeinderäten vertreten sind und für das christliche Menschenbild und für eine kraftvolle und ehrliche Politik eintreten.

Ermutigt sie und helft ihnen zur Entscheidung für das politische Ehrenamt. Meldet euch bei der Kandidatenaufstellung zu Wort. Wählt bekennende Christen.

Ich weiß, wovon ich rede. In meiner Zeit als Oberbürgermeister war Kolping eine starke „Fraktion“. Deren Politik bedeutete Kraft und Charakter, aber auch Konsens und soziale Verantwortung.

Und wo ich in meinem Leben auch hinzukam, fand ich unter den Ehrlichen, Treuen und Engagierten die Kolpinger stark vertreten.

Warum zögern wir, diese Haltung in die Gesellschaft hineinzutragen?

Es ist wieder Kolpingszeit! Treu Kolping!

Euer Erwin Vetter

Oberbürgermeister und Minister a. D.